

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christoph Andreas Schubart an August Hermann Francke.

Schubart, Christoph Andreas

Magdeburg, 09.02.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52268)

Hochwürdiges Hr.,

Eyondere Hohenstetler Hr. Professor,

Ich bin zu der resolution uerger der p. In. Abbatem zu
 einer visitation nicht verpfligt, weiln H. Ch. Raul zwar
 auf mein Verlangen die acta mit in die audientz genommen,
 aber verurtheilt von einem von denen Membris zu relation
 verurtheilt. Es volente, soll es über 8. Tage verurtheilt.
 Interim, so ist, wenn eine andere Verurtheilung ad suspecto,
 res (was in il. fuit in scriptis mein votu gerichtet, es es in
 übrigen Hr. Raul, zu verurtheilt, glaube vint majora vint
 dasin felle) verurtheilt, weiln die in instructione d. 18. et 28.
 allegirte visitation- quæstiones ison nicht mit comen,
 in, daß, bis, solte gerichtet es ison zu verurtheilt, die

praemature angustia. nist. zuwende geht. Das Konzept an
d. memoriali sat zu Ob. Vetter, an zu die Hofes rüf zu
stelt, der sendet mir ob oßgosten Abend zu, wacke aber
viele expedienda consistorialia satte, zu dem meins monita d.
nächstes. Habe aber ich an die Kaffelur. dieses communiciert.
Deshalb sende mir noch Konzept gar nicht an; wolle mich d. d. satte
gehor mit zu die. Hofes, nach, allein ob penuriam hies her
so ob nicht seyn, mich jener vult zu seyn, befindet aber.
die aula de concionatore Sabbatius habe mir sehr, sehr, und
sende in fundatōe de ad 1631. Das zuwende das Diaconi
Ulricianus rursus, dieses sermone zu satte, rursus. nach
stelt, wacke dieses, selbige d. hies wacke, sehr testatiz
sodann traust d. die Pastorely rursus, andern Diaconi ad
collegam theolae d. zu zu wacke, d. ob ich aufst. hies.
Min Leugst collegium Ulricianum, das die Pastore d. hies
von testamenti gesandt, nicht rursus zu wacke, ob ob

in Diering nicht ansetzen wolte, sondern gleich hinge;
Lehrer in Collegium Gymnasii erwählt, ja für Ch. Hein-
rich gar die Diering, so er nachher übernahm, abge-
setzt. In. d. ihm unterlagel, dessen auf darüber für
Ch. Heinricus d. jurament. Dinstag bringt auf in acti-
on, d. für, Collegium Vricianum, von ao 1667. in geta post-
one viciandi Sabbatorum bis dahin, da Pastores Collegium
quarta, Buchneris, yoscher, yoscher, ingl. für ein respon-
sum juris von d. Hallische Juristen - Fakultät, so der für den
Collegio d. Jurist, ad acta gebracht und nach dem Col-
legium Confess. d. die Diering erwählt. So der nach,
nach, wie dictum, für Ch. Hein. über vordem, nach,
nach in ihm, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach,
nach zum Hofe in caa angelegt. Nun müßten die für Pa-
stors jemand Vollmacht ibrer, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach,

also in Verfert. zu erforschen, und beizugehen,
entwerfen, besonders die beyden beyten, beyden, Buche
in d. Schumann, so von Jh. Hein. Phil. d. Schum. weg-
men, und daher, wie das dinge-legen, wie sich,
Hypothese quiete befindet, als überlegen, so
Hoffmann. prudenti iudicio, ob die Verfaßte haben
wollt ihm, die Vollmacht mit zu unterschreiben, in
der Sache mit zu mehrer. Meinetwegen, ob es
das so. Hoffmann. en confidence meine Meinung
verlangt) sollte ich in der Person der Herren consulti-
die unterschreiben, die Vollmacht nicht mit, geben, und
mein Geld mit zum prorsio, sich zuversichende gehen,
Jh. Hein. d. Schum. die Sache bekräftigen die beyden z. so,
für länger, Entwurf in. Offmann, mit welcher die nicht
zu sich gestellt, nur welche Lönke, wie ob d. d. d. d.
mit zu gehen, ob, was die fundation erfüllt, mit

byß die Sabbatori mit der Pastori Viciani ab-
zugeben geseß, ^{derer} ~~derer~~ um die, in der direction
geseß, nach, daß, dabei, aber nicht, daß,
die eine durch byß die byß Confistorio f. memo-
riale übergeben, in der, die rades, nach, die
die Vollmacht zu unterzeichnen nicht vermocht, ver-
schickte, und, dem Pastori Viciano, sein jur. sich
in testamento et fundatione in der, zu lüne in
f. sententiam den übrigen, der Pastori, zu geseß,
nach, müßte, nach, nach, nach, nach, nach,
in byß die sind diaconi et djuni, nach, nach,
der die, nach, zu lüne, expresse referirte.
Vom, der die, nach, zu lüne, ist, nach, nach,
daß, collegiu Vicianu byß senatu vinderet, in



FRANKFURTER
STIFTUNGEN

unvollständig, vollständige ist nicht vorhanden

H. Hoffmann.

unvollständig ist nicht vorhanden

H. Hoffmann

Am 9. Febr. 1766.